

## **Antrag 2**

der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen  
zur 163. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für  
Vorarlberg  
am 19. Mai 2010

### **Lehrausbildung: Qualitätsprämie fair teilen!**

Die duale Lehrausbildung im Lande ist ein Erfolgsmodell, das den Wirtschaftsstandort und das Ausbildungsland Vorarlberg nachhaltig sichert und Betrieben wie Auszubildenden eine gute Perspektive und Zukunft ermöglicht.

Um die zentrale Bedeutung der Lehrausbildung zu stärken, wird im Rahmen der Lehrlingsförderung ganz speziell die Qualität der Lehre forciert. Dazu wurde zur Halbzeit der Ausbildung ein sog. Praxistest eingeführt, der bei positivem Ergebnis mit 3.000 Euro pro Lehrling honoriert wird. Dies ist aber nicht nur eine Anerkennung für eine gute betriebliche Ausbildung, sondern auch die Honorierung für eine besondere Leistung des bzw. der Auszubildenden.

Diese tragen mit ihrem Engagement und ihrer Lernbereitschaft zu dem auch finanziellen Erfolg maßgeblich bei. Sie sollten daher – als Anerkennung und Ansporn zugleich - daran finanziell partizipieren. Die Gewerkschaft Bau-Holz hat dem entsprechend bereits im KV-Abschluss ein wichtiges Signal gesetzt und einen Beitrag zur Imageaufwertung der Lehre geleistet: Jeder Lehrling, der den verpflichtenden Ausbildungsnachweis zur Mitte der Lehrzeit positiv absolviert, erhält eine Prämie von 300 Euro.

**Die 163. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg appelliert in diesem Sinne an alle Ausbildungsbetriebe speziell im Lande,**

- **mindestens 10 bis 20 Prozent der Förderung als Erfolgs- und Anerkennungsprämie an die Lehrlinge weiter zu geben und damit auch für andere Betriebe ein positives Beispiel und sichtbares Zeichen zu setzen.**